

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 49 (1945-1946)
Heft: 13

Artikel: Das tägliche Brot
Autor: Welcker, Philip Heinrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-668641>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

49. Jahrgang Zürich, 1. April 1946 Heft 13

Das tägliche Brot

O wundervolle Himmelsgabe
Auf Menschentischen, heiliges Brot!
Die Hoffnung trug ein Korn zu Grabe,
O wundervolle Himmelsgabe!
Ein Halm erstand, des Auges Labe,
Mit hellem Grün im Morgenrot.
O wundervolle Himmelsgabe
Auf Menschentischen, heiliges Brot!

Von Liedern war der Halm umklungen;
Gott hat den schönen Halm bewacht,
Die Lerche hat sich aufgeschwungen,
Von Liedern war der Halm umklungen,
Auch Heimchen haben ihm gesungen,
Und Lüfte wiegten ihn bei Nacht.
Von Liedern war der Halm umklungen,
Gott hat den schönen Halm bewacht.

Und von geschnittenen goldnen Ähren
Kommt Segen nun in jedes Haus.
Die Mühle klappt, den Kern zu klären,
Und von geschnittenen, goldnen Ähren
Muß weiter sich der Kern bewähren
In Flut und Ofenflammenbraus.
Und von geschnittenen goldnen Ähren
Kommt Segen nun in jedes Haus.

Du Geber in der Sternenhalle,
Gepriesen seist du früh und spät!
Mit heiligem Brot versorg uns alle,
Du Geber in der Sternenhalle,
Erfreu mit Erntenjubelschalle
Auch den, der oft nur Tränen sät.
Du Geber in der Sternenhalle,
Gepriesen seist du früh und spät!

Philip Heinrich Welfer